Titel und Ticket für Matthias Bühler

10.07.2016 13:48



Die **Deutschen Leichtathletik Meisterschaften** im Kassler Auestadion boten vor ausverkauftem Haus spannende und hochklassige Wettbewerbe, woran die TSG-Athleten gehörigen Anteil hatten: **Matthias Bühler** gewann den Hürdensprint im Wimpernschlagfinale und sicherte sich den **sechsten deutschen Meistertitel** und die direkte **Qualifikation** für die **Olympiade in Rio**. Weitsprung-Ass **Florian Oswald** wurde bei wechselndem Wind guter **sechster**, Neuzugang **Michael Bryan** belegte über 200m **Platz sieben**.

Hürdenroutinier Matthias Bühler stand in **Kassel** mächtig unter Druck, hatte er bis dato noch nicht einmal die Norm für die **EM in Amsterdam** erfüllt und war mit 13,64s gehörig von der Olympianorm von 13,47s entfernt. Der Haslacher kann sich jedoch wie kein anderer auf Meisterschaften **fokussieren** und gewann in den letzten sieben Jahren fünf Mal den Deutschen Titel. Mit **13,49s** im Vorlauf setzte der Neu-Weinheimer dann auch ein deutliches Ausrufezeichen in Richtung des Favoriten Gregor Traber. Der Stuttgarter war es auch, der im Finale deutlich nach vorn stürmte und auch wie der sichere Sieger aussah, ehe Bühler ab Hürde sieben eine nicht für möglich gehaltene **Aufholjagd** startete und sich hauchdünn in **13,44s** zu 13,47s den **sechsten Titel** sicherte. Fast noch wichtiger dürfte dabei die **direkte Qualifikation** für die **Olympiade** in Rio gewesen sein, so dass der Kommentar eindeutig ausfiel: „ Ich bin Mega-Happy über den Titel und Olympia ist natürlich das Sahnehäubchen für jeden Sportler. Ich werde alles geben, um um die **Finalteilnahme** mitreden zu können," gab sich Matthias ambitioniert.



Wechselnde Winde brachten die ganz großen Weiten. Routinier **Florian Oswald** profitierte aus den Erfahrungen einiger Finalteilnahmen und lieferte einen **soliden Wettkampf**. Mit 7,39m qualifizierte er sich für das Finale der besten acht und kam im vierten Durchgang auf **7,45m**, was am Ende einen guten **sechsten Platz** bedeutete.



Ein großes Sprintpensum hatte Neuzugang **Michael Bryan** zu absolvieren. Der Deutsch-Amerikaner erreichte nach 10,67s die 100m-Zwischenläufe, wo ihm ein zweifelhafter **Fehlstart** zugewiesen wurde, was das Aus bedeutete. Tags darauf wollte der Topsprinter in seiner Paradedisziplin, den 200m glänzen, wurde jedoch durch **Ischiasbeschwerden** ausgebremst. Mit **21,28s** qualifizierte er sich für das Finale, wo er auf Bahn eins laufend, wegen des engen Kurvenradius nichts mehr zusetzten konnte. Mit **21,35s** belegte Michael **Platz sieben**.